

Städte- und Kommunalpartnerschaften: Relikt oder unverzichtbares Instrument der Europäisierung?

Erkenntnisse und Erfahrungen aus Polen, Frankreich und Deutschland

12. Oktober 2020

Konferenzpaket

Die Aufnahme der Konferenz steht online bereit:

Deutsche Fassung auf [Facebook](#) oder [YouTube](#)

Polnische Fassung auf [Facebook](#)

Französische Fassung auf [Youtube](#)

Die Forschungsergebnisse stehen online und können heruntergeladen werden



[Deutsche Fassung](#)

[Polnische Fassung](#)



[Deutsche Fassung](#)

[Französische Fassung](#)

Städtepartnerschaften in Zeiten von Corona

Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Monaten vieles Gewohnte auf den Kopf gestellt. Grenzen waren plötzlich wieder geschlossen, Veranstaltungen mussten abgesagt werden und anstelle des persönlichen Austauschs traten vielfach Videokonferenzen. Wie erging und ergeht es eigentlich den Städtepartnerschaften während der Corona-Krise? Ist der gemeinsame Austausch vollständig zum Erliegen gekommen? Oder wurden neue digitale Formen der Zusammenarbeit genutzt?

Um Antworten auf diese Fragen zu finden, wurde im September 2020 eine Online-Umfrage unter deutschen und polnischen Städten und Kommunen durchgeführt. Ihre Ergebnisse finden Sie [hier](#). Lassen Sie sich inspirieren! Im Text finden Sie eine Zusammenstellung von interessanten Beispielen von der virtuellen Kooperation.

Im April hat das Deutsch-Französische Institut dem Institut verbundene Kommunen dazu aufgerufen, in der Krise Zeichen der Solidarität an die europäischen Partner*innen zu senden – insbesondere in Regionen, die stark von der Pandemie betroffen sind. Viele Städte und Kommunen informierten uns über ihre Solidaritätsbekundungen und gemeinsamen Aktionen. Im [dfi aktuell 2 | 2020](#) haben wir darüber berichtet.

Kooperationsprogramm für Jugendaustausch im Rahmen deutsch-polnischer Kommunalpartnerschaften

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk bietet im Rahmen eines Kooperationsprogramms ausgewählten Kommunalpartnerschaften eine enge Zusammenarbeit an, um den Jugendaustausch sowie den Fachaustausch zu Jugendfragen zwischen den Partner*innen zu stärken. Mehr dazu [hier](#).



Programme für den Jugendaustausch im Rahmen deutsch-französischer Kommunalpartnerschaften

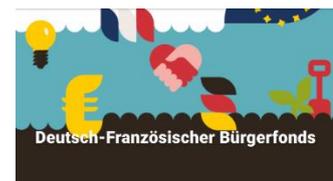
Auch zahlreiche der Programmlinien des [Deutsch-Französischen Jugendwerks \(DFJW\)](#) können im Rahmen der Städte- und Kommunalpartnerschaften genutzt werden. Einmal im Jahr richtet das DFJW eine Tagung für Vertreter*innen aus den Partnerschaften aus.



LGBT-freie Zonen in Polen? Einen Blog-Beitrag zu Fakten und Zahlen finden Sie [hier](#).

Deutsch-Französischer Bürgerfonds

Mit dem Aachener Vertrag, der im vergangenen Jahr die deutsch-französische Freundschaft bekräftigte, wurde die besondere Rolle der zivilgesellschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern hervorgehoben. Um diese zu stärken, wurde [der Deutsch-Französische Bürgerfonds](#) eingerichtet. Dieser fördert deutsch-französische Projekte, die sich aktiv für eine starke europäische Zivilgesellschaft einsetzen.



Regionale Berater*innen beantworten Fragen und helfen bei der Antragstellung. Finden Sie den für Sie zuständigen Ansprechpartner [hier](#).

Europa für Bürgerinnen und Bürger

Auch in der Beratungs- und Bildungsarbeit im Rahmen des EU-Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ zeigen sich wiederkehrende Muster hinsichtlich den Schwierigkeiten der Partnerschaftsarbeit. In einer kurzen Präsentation auf [Deutsch](#), [Französisch](#) oder [Polnisch](#) werden aktuelle Trends erläutert, die die Untersuchung der deutsch-polnischen und deutsch-französischen Partnerschaften aus der Praxis ergänzen.



Deutsch-Französischer Jugendausschuss (DFJA)

Im [Deutsch-Französischen Jugendausschuss](#) engagieren sich über 100 Jugendliche und setzen sich für innovative Ideen und die generationenübergreifende zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit ein.



In der Broschüre „[101 Ideen für die deutsch-französische Freundschaft](#)“ haben die Mitglieder des DJFA konkrete Projektideen und praktische Tipps und Tricks für die Partnerschaftsarbeit zusammengestellt.

Schwerpunkt Städte- und Kommunalpartnerschaften des RGRE

Der Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE), der seine Wurzeln in der europäischen Partnerschaftsbewegung hat, setzt sich seit jeher für die Stärkung kommunaler Partnerschaften ein. Die Deutsche Sektion des RGRE führt eine [Online-Datenbank](#) über die bestehenden Partnerschaften, Freundschaften, Kontakte und Projektpartnerschaften deutscher Kommunen.



Weitere Publikationen:

Eileen Keller, [Das kommunale Europa stärken. Engagiert für die Städte- und Kommunalpartnerschaften in Baden-Württemberg](#). Hrsg.: Staatministerium Baden-Württemberg, Deutsch-Französisches Institut, 2019.

Andreas Marchetti, [Städte- und Gemeindepartnerschaften. Strukturen – Praxis – Zukunft in deutsch-französischer Perspektive](#). Handreichungen zur Politischen Bildung. Band 26, Konrad Adenauer Stiftung, 2019.

Kai Pfundheller, Uwe Andersen, Sigmar Fischer, Marc Frese, Wichard Woyke, [Städtepartnerschaften entwickeln, leben, ausbauen, finanzieren](#), Land NRW, Europazentrum NRW und Auslandsgesellschaft Deutschland e.V. 2016.

Kontakt:

Dr. Eileen Keller, keller@dfi.de

Dr. Agnieszka Łada, lada@dpi-da.de

Das Forschungsprojekt „Deutsch-polnische Städtepartnerschaften: Fakten, Potenzial, Herausforderungen“ wird realisiert mit vom Deutschen Polen-Institut und dem Institut für öffentliche Angelegenheiten aus Warschau in Zusammenarbeit mit dem Polnischen Städtebund dank der finanziellen Unterstützung der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung.